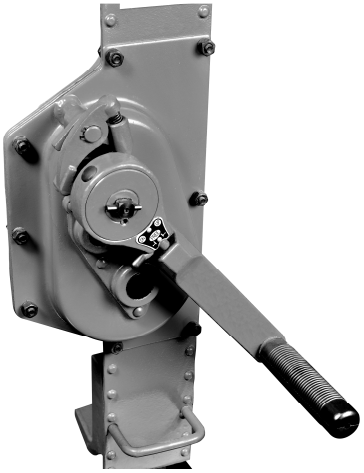
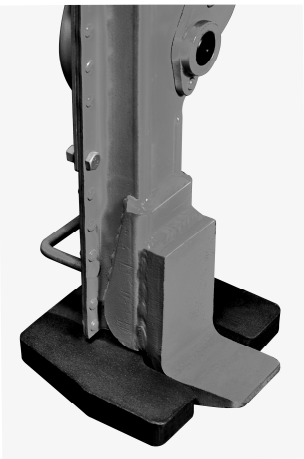
Betriebsanleitung
Stahlwinden HVS

COMLIFT

Typ mit Ratschenkurbel



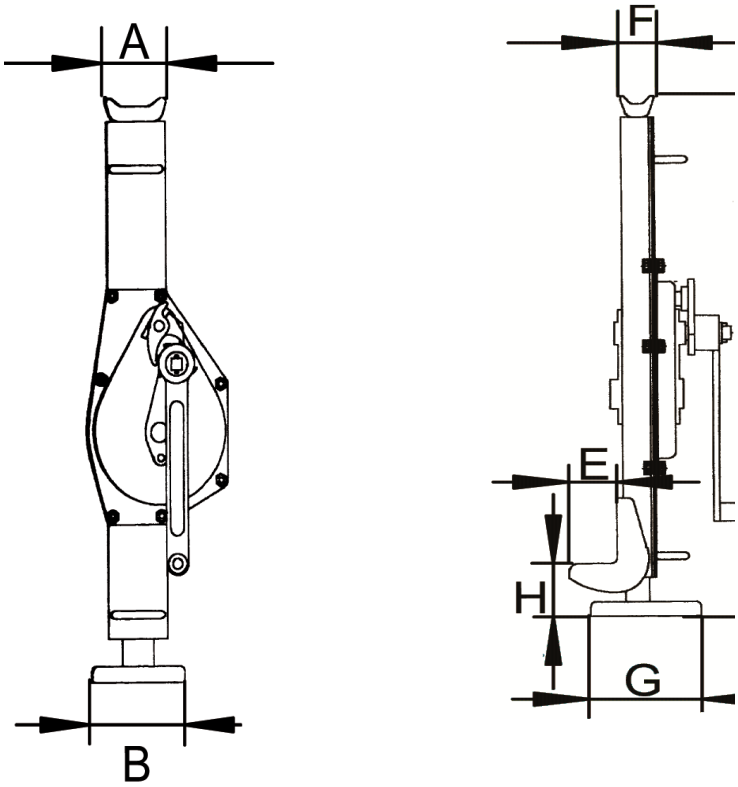
HVS-R Typ mit niedrigem Fuss HVS-L



Achtung:

Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen.
Sie soll helfen das Hebezeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemässe Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise das Hebezeug sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Hebezeuges zu erhöhen. Diese Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Hebezeuges verfügbar sein. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Best. Nr. Numéro de commande **Typ**	**Hubkraft** Force ton	Hub Curse mm	Klaue gesenkt Patte baissé mm	Gewicht Poids kg	Abmessungen Dimensions mm A	B	C	D	E	F	G	H
Standard, normaler Fuss, pied normale												
HVS-1.5	**1.5**	355	**70**	12.0	81	100	600 - 900	225	55	46	110	60 - 360
HVS-3	**3.0**	355	**75**	20.0	83	130	735 - 1090	249	60	45	138	70 - 425
HVS-5	**5.0**	345	**80**	24.0	108	140	730 - 1075	249	71	68	170	80 - 425
HVS-10	**10.0**	390	**90**	42.0	124	140	800 - 1190	300	86	76	170	100 - 490
mit niedrigem Fuss, avec pied bas												
HVS-1.5-L	**1.5**	350	**20**	17.0	81	100	600 - 900	225	55	46	110	20 - 350
HVS-3-L	**3.0**	350	**25**	22.0	83	130	735 - 1090	249	60	45	138	25 - 375
HVS-5-L	**5.0**	300	**30**	29.5	108	140	730 - 1075	249	71	68	170	30 - 330
HVS-10-L	**10.0**	300	**35**	50.0	124	140	800 - 1190	300	86	76	170	35 - 335



Richtige, bestimmungsgemässe Verwendung:

Maximale Last, die auf dem Gerät angegebene Nutzlast darf nicht überschritten werden. Die Lastklaue darf nur mit 70 % der angegebenen Nutzlast belastet werden (Bild 4).
Das Gerät ist zum Heben und Senken sowie zum Abstützen und Verschieben von Lasten geeignet. **Das Gerät** muss immer senkrecht in Lastrichtung eingesetzt werden. Stahlwinde nur vertikal einsetzen (Bild 3). **Lasten** nicht über längere Zeit oder unbeaufsichtigt in angehobenem Zustand belassen. **Der Bediener** darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig aufgesetzt ist und sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten. **Der Aufenthalt** unter einer angehobenen Last ist verboten. **Beim Aufstellen** des Gerätes ist vom Bediener darauf zu achten, dass das Gerät so bedient werden kann, dass der Bediener weder durch das Gerät selbst noch durch das Tragmittel oder die Last gefährdet wird. **Das Gerät** kann bei einer Umgebungstemperatur zwischen –10°C und +50°C arbeiten. Bei Extrembedingungen sollte mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden. **Das Gerät** muss auf einer stabilen und rutschfesten Unterlage aufgesetzt werden, damit ein Einsacken bzw. Verrutschen verhindert wird. **Achtung!** Bei Umgebungstemperaturen unter 0°C, Bremse auf Vereisung überprüfen! **Die Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften** für handbetriebene Hebezeuge des jeweiligen Landes, in dem das Gerät eingesetzt wird, sind unbedingt zu beachten.
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben der Beachtung der Betriebsanleitung auch die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.
Bei Funktionsstörungen ist das Hebezeug sofort außer Betrieb zu setzen.

Falsche, sachwidrige Verwendung:

Die angegebene Nutzlast darf nicht überschritten werden. **Die Benutzung** des Hebezeuges zum Transport von Personen ist verboten. **Eine Hebelverlängerung** ist nicht erlaubt. **Schweißarbeiten** am Gerät sind verboten. **Schrägbelastung** d.h. seitliche Belastung auf dem Kopf oder der Klaue ist verboten (Bild 2). **Die Last** ist immer so aufzunehmen dass das Hebezeug nicht kippen kann. **Das Heben** von verschütteten oder frei übereinander gestapelten Lasten ist verboten. **Bei Verwendung** der Stahlwinde an z.B. Fahrzeugen ist das Fahrzeug zusätzlich gegen wegrollen zu sichern. **Arbeiten an** Lasten in angehobenen Zustand sind untersagt, es ist darauf zu achten dass keine Erschütterungen entstehen (Bild 1). **Die Funktion** der Sperrklinke darf nicht blockiert werden.
Die Bremsflächen der Lastdruckbremse sind frei von Fett zu halten.
Hebezeug nicht aus großer Höhe fallen lassen. Das Gerät ist immer sachgemäß auf dem Boden abzulegen.

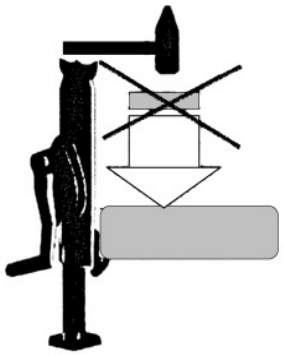


Bild 1

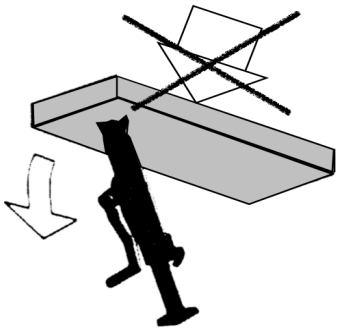


Bild 2

Bild 3

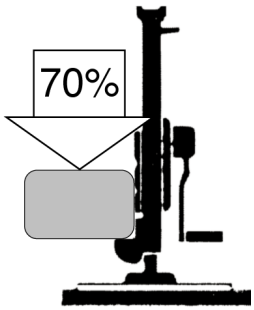


Bild 4

Die COMLIFT HVS-Stahlwinden sind ausschließlich mit Original Ersatzteilen zugelassen und zu verwenden.

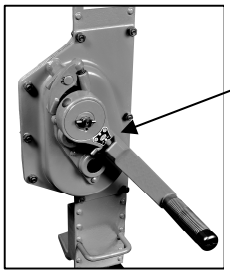
Inbetriebnahme:

Bei aufstellen der Stahlwinde ist darauf zu achten, dass die Tragkonstruktion statisch dafür ausgelegt ist die entsprechende Nutzlast aufzunehmen.
Bei Modellvarianten mit höhenverstellbarer Hubklaue ist darauf zu achten, dass die Sicherungsstifte fest und sicher sitzen und die Hubklaue sicher/fest in die Klauenaufnahme eingerastet ist.
Heben der Last, Stahlwinde unter die Last schieben oder die Last auf den Kopf **1** bzw. der Klaue **2** aufsetzen. Handgriff **4** an der Kurbel **3** umklappen, so dass zwischen Handgriff und Kurbel ein rechter Winkel entsteht. Durch drehen der Kurbel **3** in Uhrzeigerrichtung die Last anheben. Die Sperrklinke **5** rastet dabei automatisch zur Lastgegensicherung ein.
Senken der Last, die Kurbel gegen die Uhrzeigerrichtung drehen und somit die Last absenken.

Bei der Variante mit Ratschenkurbel HVS-R, den kleinen Umschalthebel jeweils entsprechend auf Auf, Up bzw. Ab, Down stellen.

Achtung, auf ausreichende Standfestigkeit der Winde ist zu achten
Tragfähigkeit laut Bezeichnung 1:1 (Prüflast 1:1,5).
Die Unfallverhütungsvorschriften für Hebezeuge sowie die Richtlinien für Lastaufnahmemittel sind einzuhalten.

Prinzipzeichnung:



1 Kopf

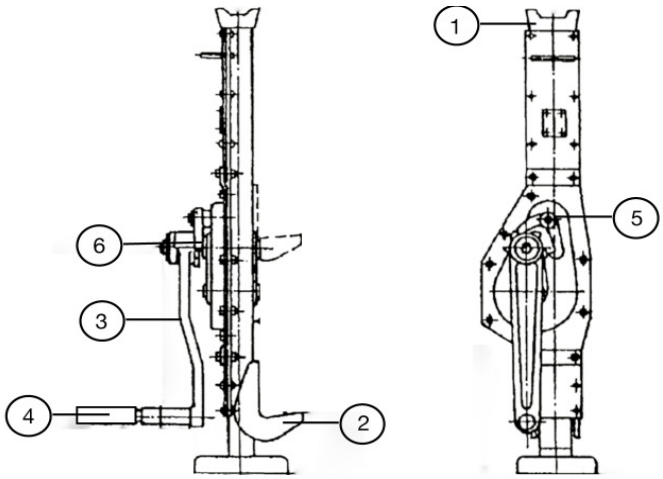
2 Klaue

3 Kurbel

4 Handgriff

5 Sperrklinke

6 Lastdruckbremse



Wartung und Prüfung:

Eine jährliche Prüfung des Gerätes ist regelmäßig durchzuführen, durch einen Sachkundigen ist dafür zu sorgen, dass Gerät und Zubehör in einem sicheren Zustand bleiben. Bei schweren Einsatzbedingungen ist die Prüfung in kürzeren Abständen vorzunehmen.
Die Prüfungen sind im wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfungen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen beurteilt sowie die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden muss. Um Verschleißteile zu prüfen, kann eine Demontage dieser erforderlich werden. Zur Überprüfung der Funktionen -Heben, -Ziehen und -Senken, ist in der Regel eine Prüflast in Höhe der Nennlast erforderlich. Reparaturen dürfen nur durch autorisierte Fachbetriebe unter Verwendung von Original Safetex-Ersatzteilen durchgeführt werden.
Die Prüfungen sind vom Betreiber des Gerätes zu veranlassen und in der Betriebsanleitung zu vermerken

Norm Konformitätserklärung:

Es wird hiermit bestätigt, dass die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Geräte in ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG für Maschinen entsprechen. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung/Ergänzung des Gerätes verliert diese EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit. Weiterhin verliert diese EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, wenn die Maschine nicht entsprechend den in der Betriebsanleitung aufgezeigten bestimmungsgemäßen Einsatzfällen eingesetzt und die regelmäßig durchzuführenden Überprüfungen nicht ausgeführt werden.

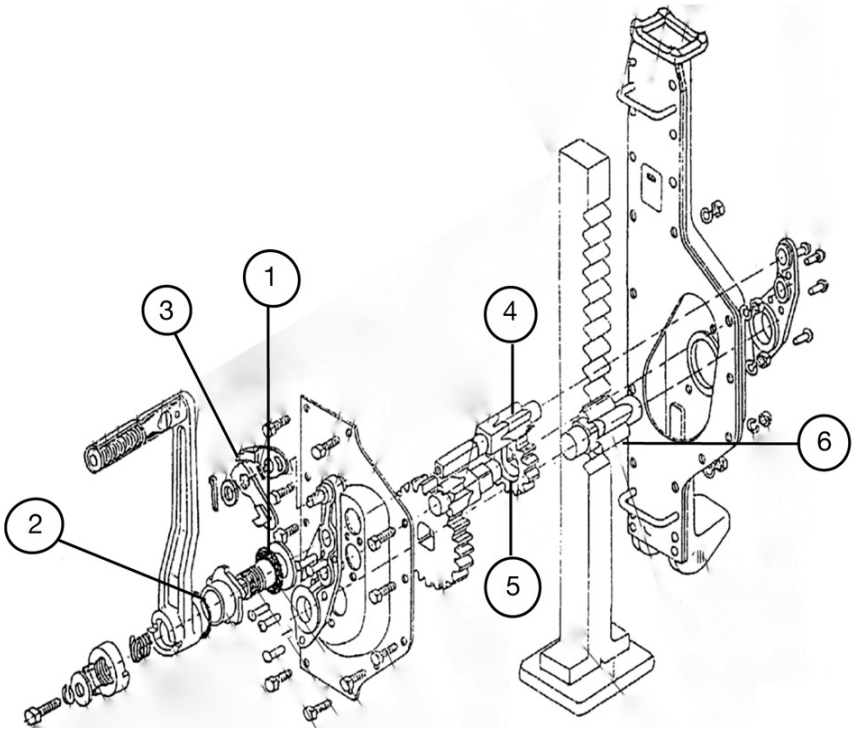
Explosionszeichnung:

1 Bremsbelag gross

2 Bremsbelag klein

3 Sperrklinke (Satz)

4 Ritzel Kurbel

5 Zahnrad Kurbel

6 Ritzel Zahnstange